

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 25. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigem Wind aus Nordwest war von Freitag auf Samstag nur in den Nordalpen und den Zillertaler Alpen strichweise geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte werden mit dem Zwischenhoch die Temperaturen auf den Bergen um 3 - 4° steigen.

Die geringe Neuschneesicht wird auf der verfestigten Altschneedecke in kleinen Lawinen abgleiten. Vereinzelt besteht eine geringe Möglichkeit, daß ein Teil der Altschneedecke mitgerissen wird. In den hochgelegenen Seitentälern ist daher besonders in den Mittagsstunden vorwiegend in den Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichtetem Einzugsgebiet etwas Vorsicht geboten.

Durch die neuerlichen Verwehungen bleibt bei Schitouren vor allem an süd- bis ostseitigen Hängen in Kammlagen eine noch akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Heute Zwischenhocheinfluß.

Wind : Kräftig aus Nordwest, läßt langsam nach.

Temperaturen : 2000 m -6°, 3000 m -12°, untertags Erwärmung um 3 - 4°.

Lawinen : Vereinzelt kleine Lawinen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen. In Lawenstrichen im Tauernbereich etwas Vorsicht.

Bei Schitouren vor allem süd- bis ostseitig in Kammlagen mäßige Schneebrettgefahr beachten.